

[Read free] Die Snderinnen

Die Snderinnen

Von Irene Scharenberg

*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #156966 in eBooksVerffentlicht am: 2012-11-22Erscheinungsdatum: 2012-11-22File Name: B00BTJMNQA | File size: 36.Mb

Von Irene Scharenberg : Die Snderinnen before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Snderinnen:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Lokalkolorit und ein Erstlingswerk - kann das gut gehen ?Von Christiane PetraDie Autorin Irene Scharenberg war mir bis dato absolut kein Begriff , durch ihre Bcher bin ich in der hiesigen Postfiliale aufmerksam geworden.So begann ich

mit dem ersten ihrer bisher vier erschienenen Bücher an und freute mich auf ein paar unterhaltsame Stunden in Duisburg. Da trifft es sich gut dass ich selber in Duisburg wohne und dadurch viele der erwähnten Schauplätze kenne und einordnen kann. Obwohl ich anmerken muss, dass die Schauplätze nur hier und da erwähnt werden und für die Geschichte nicht von großer Bedeutung sind und eigentlich keine Rolle spielen. Die Geschichte selber dümpelt so vor sich hin, sie ist nicht ohne Spannung aber auch nicht vergleichbar mit den Geschichten und Plots der Großen des Genre. Solide halt würde ich sagen. Die Idee der Geschichte ist gut aber mehr als die hier aufgelegten 200 Seiten kann man aus dieser Idee auch nicht ziehen, ohne langatmige Phrasen für den Leser einzubauen. Die Personen sind schon eine Sache für sich und geben dem Roman eine gewisse Note. Sie waren es auch die mich dazu bewogen die anderen vier Teile der Autorin zur Hand zu nehmen und zu lesen. Kommissar Pielkter der schrullige, miesgelaunte Kommissar der Duisburger Polizei erinnerte mich so an eine Mischung aus Schimanski und Klüftinger. Interessante Mischung wenn ich ehrlich bin. Kommissar Barowski blieb mir in diesem ersten Teil noch zu blass und unbemerkt, da bin ich gespannt wie der sich im zweiten Roman entwickelt. Auch das Verhältnis der beiden welches in diesem Buch schon sehr deutlich zur Sprache kommt interessiert mich brennend. Ansonsten blieben mir keine relevanten Personen in Erinnerung außer dem Mörder der aber auch nur kurz mit ein paar Attributen bedacht wird und dem Psychologen dem meiner Meinung in manchen Passagen zuviel Aufmerksamkeit geschenkt wurde. Hier hätte man in der Kürze der Seiten (das Buch hat ja nur gut 200 Seiten) die Gewichtung anders verteilen können, aber das ist nur meine ganz persönliche Meinung und andere Leser werden das vielleicht anders sehen. FAZIT: Als Erstlingswerk ein solider Roman mit vielleicht einigen Schwächen und Ungereimtheiten die aber mit ein paar Kniffen und Bungen in den Folgeromanen nicht mehr auftauchen dürfen. Mithalten bei den Großen des Genre kann der Roman sicher nicht, da es sich aber um einen Roman mit reichlich Lokalkolorit handelt soll er das wahrscheinlich auch nicht. Der Preis ist für das kurze Lesevergnügen recht hoch, daher gibt es dafür einen Stern Abzug. Ebenfalls einen Stern Abzug gibt es für die Schwächen und Ungereimtheiten in der Gesamtheit des Romans. Da ich die Entwicklung der Autorin und auch der Figuren verfolgen will nehme ich mir den zweiten Band auch zur Hand und sehe mal weiter. 3 von 5 Sternen von mir. 4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Schreibung Von Xirxe Acht Rezensionen hier mit 5 Sternen? Haben die ein anderes Buch gelesen? Als ich mir die VerfasserInnen dann mal näher anschaute, war schnell klar, dass es sich hier um Gefälligkeitsrezensionen handelt, denn fast alle haben nur die eine verfasst, klingen zudem berausend und geben keinerlei Aussagen zum Inhalt wieder. Und der Verleger spart sich das Schreiben ganz und stellt nur den Buchtrailer ein. Tolle Kritiken! Leider hilft das alles auch nicht viel. Das Buch ist einfach schlecht - schlechter Stil und schlechter Inhalt. Gleich zu Beginn kommt eine zweiseitige Werbung für Duisburg, die ebenso aus einer Imagekampagne des Tourismusbüros hätte stammen können. Bei einem kurzen Abstecher nach Trier erfährt man hingegen so gut wie nichts von dieser Stadt (vielleicht auch besser so ;-)). Die Handlung selbst ist schnell zusammengefasst: Frauen, die sich gerade von ihren Ehemännern getrennt haben, werden umgebracht. Man ist als LeserIn bei den Taten dabei ohne jedoch zu wissen, wer der Täter ist. Nur so viel weiß man: Er ist getrieben von einer Art religiösem Wahn. Die Autorin versucht mit allen Mitteln einen Tatverdächtigen 'aufzubauen', was ihr meiner Meinung nach jedoch völlig misslingt. Zu offensichtlich werden Sachverhalte beschrieben, die auf ihn als Verdächtigen hinweisen sollen, ein Holzhammer ist nichts dagegen. Daneben ist das Buch voll von unlogischen Handlungen und Ereignissen. Eine Frau, die jahrelang von ihrem Mann geschlagen wurde, findet von heute auf morgen die Kraft, sich ihm zu widersetzen und ihn zu verlassen. Oder die Reaktion des Kommissars auf die Offenbarung seines Sohnes: Spielt die Geschichte in den 50ern? Ganz bel sind aber solche Patzer: 'In diesem Moment schlitzte der Dolch ihren leichten Mantel auf. Blut sicherte durch den dünnen, hellen Stoff...' Gibt's jetzt auch schon blutende Mäntel? Denn zwei Schritte weiter ist zweifelsfrei klar, dass beim ersten Schnitt tatsächlich nur der Mantel zerfetzt wurde. Und das sind nur wenige Beispiele von vielen. Tut mir leid, aber das war ein Satz mit X - nämlich gar nix. Vielleicht noch ein bisschen weniger? 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein netter Krimi für zwischendurch Von Die Buchfluesterin Die Snderinnen von Irene Scharenberg Vom Buchrücken: 'Wo kommt die Pommes?', ruft Elli, die Besitzerin einer kultigen Duisburger Imbissstube, den Wartenden vor ihrer Theke zu. Auf die Antwort muss sie nicht lange warten: 'Ich!' Mit dem Ruhrpott-Slang hat sich der Neu-Duisburger Pielkter längst angefreundet. Nicht gewöhnen kann er sich an den Anblick von Blut. Das ist für einen Kriminalhauptkommissar nicht unbedingt von Vorteil. In seinem aktuellen Fall verfolgt er einen Mörder, der seine Opfer mit einem Dolch tötet. Es sind Frauen, die sich von ihrem Mann getrennt haben. Ist es Zufall, dass sie denselben Psychologen aufsuchten? Und welche Rolle spielt dieser selbst sehr labile Therapeut? Pielkter gelingt es, das rätselhafte Mord-Motiv zu entschlüsseln und ein weiteres Blutopfer zu verhindern. Irene Scharenbergs Kriminalroman "Die Snderinnen" spielt vor der Kulisse der Kulturhauptstadt Ruhr 2010. Das Cover: Nun, es zeigt den Duisburger Innenhafen bei Nacht. Passt also. :-)) Die Story und ihre Charaktere: Da die Rezensionen, die ich gelesen hatte, von mittelmäßig bis schlecht gingen, bin ich mit nicht allzu großen Erwartungen an dieses Buch gegangen. Die Charaktere sind mir sofort an Herz gewachsen. Hauptkommissar Pielkter und sein Partner haben mich oft zum schmunzeln gebracht. Die Geschichte ist jetzt nicht sonderlich überraschend, aber welcher Krimi, der klassisch aufgebaut ist, ist das schon? Trotzdem hat es mir Spaß gemacht, ein wenig bei der Ermittlung mit zu raten. Da ich selbst in Duisburg wohne, gefiel es mir, wenn Gegenden beschrieben wurden, die ich selbst kenne oder dort verkehre. Der Schreibstil ist angenehm und sehr flüssig zu lesen. Die Mundart der Duisburger Umgangssprache fand ich recht witzig,

obwohl ich , als Duisburgerin selbst nicht so spreche und ich auch keinen kenne, der das tut (Ehrlich gesagt, hört man diese Mundart nur von der älteren Generation).Aber man liebt ja die blichen Klischees und Vorurteile. ;-)
Fazit:Keine Frage, die Story lebt von ihren Charakteren, die ich sehr lieb gewonnen habe. Ein solider geschriebener Krimi.Ein nettes Buch für zwischendurch.Empfehlung:Für Fans von klassischen Krimis , nicht nur für Duisburger oder Ruhrpottler. Also, ja.Von mir gibt's:4 von 5 Sternen.

KurzbeschreibungMit dem Ruhrpott-Slang hat sich der Neu-Duisburger Pielkter lngst angefreundet. Nicht gewöhnen kann er sich an den Anblick von Blut. Das ist für einen Kriminalhauptkommissar nicht unbedingt von Vorteil. In seinem aktuellen Fall verfolgt er einen Mörder von Frauen, die sich von ihrem Mann getrennt haben. Ist es Zufall, dass sie denselben Psychologen aufsuchten? Und welche Rolle spielt dieser selbst sehr labile Therapeut? Pielkter gelingt es, das rätselhafte Mord-Motiv zu entschlüsseln. Wird er auch ein weiteres Blutopfer verhindern können? Ein Krimi vor der Kulisse der Kulturhauptstadt Ruhr 2010.
KurzbeschreibungMit dem Ruhrpott-Slang hat sich der Neu-Duisburger Pielkter lngst angefreundet. Nicht gewöhnen kann er sich an den Anblick von Blut. Das ist für einen Kriminalhauptkommissar nicht unbedingt von Vorteil. In seinem aktuellen Fall verfolgt er einen Mörder von Frauen, die sich von ihrem Mann getrennt haben. Ist es Zufall, dass sie denselben Psychologen aufsuchten? Und welche Rolle spielt dieser selbst sehr labile Therapeut? Pielkter gelingt es, das rätselhafte Mord-Motiv zu entschlüsseln. Wird er auch ein weiteres Blutopfer verhindern können? Ein Krimi vor der Kulisse der Kulturhauptstadt Ruhr 2010.